

Sehr geehrte Damen und Herren,
Die Resolution der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten zur einseitigen Beeinflussung von Eltern hörbehinderter Kinder zum Cochlea-Implantat (CI) vom 13.11.2010 hat mich sehr beeindruckt und schmerzvoll berührt.

Seit 22 Jahren erlebe ich, dass Hör- und Gleichgewichtszellen deutlich mess- und wahrnehmbar regeneriert werden können (www.dr-wilden.de, www.lasertherapieregensburg.de).

Von daher habe ich vor 3 Monaten beiliegende Anfrage an alle deutschsprachigen HNO-Universitäten versendet siehe Anhang 1.

Leider erhielt ich dazu lediglich 3 negative Rückmeldungen. Alle anderen Universitäten gaben überhaupt keine Rückmeldung.

Gleichzeitig erlebe ich, dass seitens der universitären HNO-Heilkunde die Hörgeräteverordnungen und die Empfehlungen zum Cochleaimplantat stetig vorangetrieben werden. Parallel dazu gibt es außer meinen 2004 ins Netz gestellten Informationen (www.dasgesundeohr.de) keinerlei Aufklärung und keinerlei Hilfestellungen für die Bevölkerung zur Prophylaxe von Innenohrüberforderungen oder zur Selbsthilfe bei bereits bestehenden Innenohrüberforderungen.

Ich möchte Sie, die Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten und alle Ihre Resolution unterstützende Verbände und Arbeitsgemeinschaften bitten, unsere Informationen, (www.dasgesundeohr.de, www.biolaserlicht.de) unser therapeutisches Vorgehen (www.lasertherapieregensburg.de, www.dr-wilden.de, www.lumomed.de) sowie unsere Therapieergebnisse (www.tinnituspatient.de, www.tinnitus-lasertherapie.de, www.eurotinnitus.com) zu beachten und zu überprüfen. Sollten Sie unsere Arbeit als für die Bevölkerung und für die Betroffenen relevant erachten, bitte ich Sie um Unterstützung dafür, Wege zu finden, um die therapeutische Effizienz unserer Arbeit weiter zu objektivieren und zu verbreiten.

Eventuell besitzen Sie aufgrund Ihres Engagements Informationen darüber, in wieweit Selbsthilfeorganisationen wie Sie es sind, mithelfen können, eine offizielle Studie voran zu treiben.

Wir sind um jede Unterstützung dankbar.

Für eventuelle Rückfragen aller Art stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte leiten Sie, bei Interesse Ihrerseits, diese Mail an Ihnen bekannte Personen und/oder Institutionen, für welche dieses Thema relevant sein könnte, weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Lutz Wilden